

AUKTION 17.06.2017 Monumentale Skulpturen

Lenin | Stalin | Thälmann | Gottwald | Zapotocky



www.Auktionspunkt.de







AUKTION 17.06.2017 Monumentale Skulpturen

Lenin | Stalin | Thälmann | Gottwald | Zapotocky



Internationale Auktion originaler Kunstwerke aus Stein und Bronze in Bayern / Deutschland

 Wladimir Iliitsch Lenin Roter Granit, Höhe ca. 12m, urspr. Dresden

 Josef Stalin Sandstein, Höhe ca. 3,70m, urspr. Zabreh, Tschechien

- Antonin Zapotocky Bronze, Höhe ca. 3,80m
- Ernst Thälmann Porphyr, Höhe C.a 3,50m
- Clement Gottwald Bronze, Höhe ca. 3,20m

Versteigerung: 17.06.2017

13:00 Uhr

Besichtigung: 09-13 Uhr

89423 Gundelfingen Ort:

Peterswörther Str. 9

Präsenz-**Auktion im Saal** Online -**WEB-Cast**



www.Auktionspunkt.de

Auktionshaus Auktionspunkt | Auktionator Frank Ehlert David-Gilly-Str. 1 | 14469 Potsdam | Tel: 0331 - 70 45 331

AP170513 Historische Skulpturen -

Wladimir Iljitsch Lenin, Josef Stalin, Ernst Thälmann, Klement Gottwald, Antonin Zapotocky. Originale Skulpturen aus Stein und Bronze - historische, sozialistische Protagonisten und Diktatoren.

Original Sculptures made of Stone and Bronze - historic Protagonists. The largest figure measures more than 12m. (38ft.)

1 Ernst Thälmann - Büste aus Bronze gegossen

ca. 150 cm breit, ca. 140 cm hoch, Gewicht ca. 1 Tonne.

Ernst Thälmann

war ein deutscher Politiker in der Weimarer Republik. Er war von 1925 bis zu seiner Verhaftung im Jahr 1933 Vorsitzender der Kommunistischen Partei Deutschlands (KPD), die er von 1924 bis 1933 im Reichstag vertrat und für die er in den Reichspräsidentenwahlen von 1925 und 1932 kandidierte. Thälmann führte von 1925 bis zum Verbot 1929 den Roten Frontkämpferbund (RFB) an, der als paramilitärische Schutz- und Wehrorganisation der KPD vor allem in Straßenkämpfen mit politischen Gegnern und der Polizei in Erscheinung trat. Seine Verhaftung erfolgte am 3. März 1933, zwei Tage vor der Reichstagswahl März 1933 und einige Tage nach dem Reichstagsbrand. Thälmann wurde im August 1944, nach über elf Jahren Einzelhaft, vermutlich auf direkten Befehl Adolf Hitlers, erschossen. Geboren 1886, gestorben 1944. (Quelle Wikipedia)

11.000,00 €



2 Ernst Thälmann - Statue aus Stein

Gesamthöhe mit Sockel 350cm. Aus 4 Stücken in Rochlitzer Porphyr gefertigt Ursprünglicher Standort (bis 1992): Penig, Sachsen. Gesamthöhe mit Sockel 350cm. Sockel 80x80x100cm.

Ernst Thälmann

war ein deutscher Politiker in der Weimarer Republik. Er war von 1925 bis zu seiner Verhaftung im Jahr 1933 Vorsitzender der Kommunistischen Partei Deutschlands (KPD), die er von 1924 bis 1933 im Reichstag vertrat und für die er in den Reichspräsidentenwahlen von 1925 und 1932 kandidierte. Thälmann führte von 1925 bis zum Verbot 1929 den Roten Frontkämpferbund (RFB) an, der als paramilitärische Schutz- und Wehrorganisation der KPD vor allem in Straßenkämpfen mit politischen Gegnern und der Polizei in Erscheinung trat. Seine Verhaftung erfolgte am 3. März 1933, zwei Tage vor der Reichstagswahl März 1933 und einige Tage nach dem Reichstagsbrand. Thälmann wurde im August 1944, nach über elf Jahren Einzelhaft, vermutlich auf direkten Befehl Adolf Hitlers, erschossen. Geboren 1886, gestorben 1944. (Quelle Wikipedia)

13.000,00 €



16.000,00 €

Gesamthöhe ca. 320 cm, Sockelmaß 90 x 90 cm

Klement Gottwald

war ein tschechoslowakischer kommunistischer Politiker und von 1948 bis 1953 der stalinistische Diktator der Tschechoslowakei.

Er war Vorsitzender der KSC (1929–1948). Nach dem Zweiten Weltkrieg war er zugleich Ministerpräsident (1946–1948) und nach dem Februarumsturz erster kommunistischer Staatspräsident der Tschechoslowakei (1948–1953). Gottwalds stalinistisches Regime gilt als die repressivste Periode der kommunistischen Diktatur in der Tschechoslowakei. Zwischen 1948 und 1953 wurden 178 Menschen aus politischen Gründen hingerichtet. Weitere starben in Arbeitslagern und Uranminen oder wurden einfach ohne Prozess von der Geheimpolizei StB ermordet. Außerdem ging Gottwald scharf gegen religiöse Institutionen und gegen (tatsächliche oder vermeintliche) innerparteiliche Rivalen vor. Geboren 1896, gestorben 1953. (Quelle Wikipedia)



22.000,00 €

4 Antonin Zapotocky - Statue aus Bronze gegossen

Gesamthöhe ca. 380 cm. Sockelmaß ca. 80 x 80 cm.

Antonin Zapotocky

Zápotocký war zunächst Gewerkschaftsfunktionär, dann von 1922–25 Generalsekretär der

Tschechoslowakischen Kommunistischen Partei. Kurz nach der Besetzung der Tschechoslowakei durch deutsche Truppen (März 1939) wurde er verhaftet; von 1940 bis 1945 war er im Konzentrationslager Sachsenhausen.

Nach dem Krieg 1945 wurde er Vorsitzender des tschechoslowakischen Gewerkschaftsverbandes ROH. Im Februar 1948 übernahm die Kommunistische Partei der Tschechoslowakei die Macht in der Tschechoslowakischen Republik ("Februarumsturz"). Weil Beneš die neue Verfassung vom Mai 1948 nicht unterschreiben wollte, trat er zurück, und Klement Gottwald, der seit Februar 1948 seiner zweiten Regierung vorstand, wurde Staatspräsident. Zápotocký wurde Nachfolger von Gottwald als Ministerpräsident der Tschechoslowakei; er leitete die Regierung Antonín Zápotocký. Gottwald starb am 14. März 1953, eine Woche nach Stalin; Zápotocký wurde am 21. März 1953 von der Nationalversammlung zum Präsidenten gewählt. Geboren 1884. Zápotocký starb im November 1957 im Amt. (Quelle Wikipedia)



ca. 370 cm hoch Sockelmaß 1.00x1.00m, Gewicht ca. 4 Tonnen. Gefertigt 1950 -1952 aus einem Stück in Sandstein von Vojtech Horinek. Ursprünglicher Standort : Zabreh, Tschechien (Nordmähren).

Josef Stalin

5

war ein sowjetischer Politiker georgischer Herkunft und Diktator der Sowjetunion. Den Kampfnamen Stalin, der nach verschiedenen Deutungen für "der Stählerne" steht, nahm er 1912 an. Von 1922 bis 1953 war er Generalsekretär des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei der Sowjetunion (KPdSU), ab 1941 Vorsitzender des Rates der Volkskommissare (Regierungschef), ab 1946 Vorsitzender des Ministerrats der UdSSR und in den Jahren 1941 bis 1945 Oberster Befehlshaber der Roten Armee – der "Generalissimus". Geboren 1878, gestorben 1953. (Quelle Wikipedia)

6 Wladimir Iljitsch Lenin - Statue (3er Denkmal)- Granit 150.000,00 €

Gesamthöhe 12 Meter, Gesamtgewicht 80 Tonnen (zusammengesetzt ohne Unterbau). Gefertigt von Grigorij Danilowitsch Jastrebenetzki aus Kareiefinnischem rotem Granit. Die Skulptur Wurde 1974 in Dresden am Wiener Platz (Bahnhofsvorplatz) errichtet, genannt "Der rote Bahnhofsvorsteher" Abgebaut wurde sie 1992.



1974 wurde am Vorabend des 25. Jahrestages der DDR gegenüber dem Dresdner Hauptbahnhof dieses Lenin-Denkmal enthüllt.

Am 03. September 1991 entschieden die Dresdener Stadtverordneten, das Denkmal aus dem Stadtbild zu entfernen.

Wladimir Iljitsch Lenin

eigentlich Wladimir Iljitsch Uljanow, war ein russischer kommunistischer Politiker und Revolutionär sowie marxistischer Theoretiker, Vorsitzender der Bolschewiki-Partei und der aus ihr hervorgegangenen Kommunistischen Partei Russlands (1912–1924). Regierungschef der Russischen SFSR (1917–1924) und der Sowjetunion (1922–1924), als deren Begründer er gilt. Er gründete 1903 eine eigene Fraktion in der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei Russlands, die Bolschewiki, die spätere Kommunistische Partei Russlands. Nach seinem Tod 1924 wurde sein Leichnam einbalsamiert und in einem Mausoleum an der Mauer des Kremls ausgestellt. In der Folge stellten die Stalinisten Lenins Bedeutung für die Sowjetunion und den Kommunismus Moskauer Prägung immer weiter heraus. Geboren 1870, gestorben 1924. (Quelle Wikipedia)



Press release

Auction of monumental and historical sculptures – historic dictators

International auction of original masterpieces made of stone and bronze on 17th June 2017 in Bavaria/Germany.

Larger than life-size and significant statues of Vladimir Lenin, Joseph Stalin, Ernst Thälmann, Klement Gottwald and Antonin Zapotocky are auctioned as historical protagonists for highest bidding.

Most of them were dismantled from their original locations in the early 1990s and have been stored to this day in their original state. They represent a special background both artistically and historically, and served once as a monument or memorial.

It is the "red station chairman" from the Vienna Square in Dresden – a monumental, more than 12m high figure of Vladimir Iljitsch Lenin and 2 other unknown comrades - carved out of red carvassian granite by the Russian artist Grigory Yastrebenetzki.

The granite figure of Ernst Thälmann had its place of origin Peine(Saxony), it has a height of approx. 3.50m.

A highlight of this collection is certainly the statue of Josef Stalin, about 3.70 high and made of sandstone. Its original location was the city of Zabreh in the Czech Republic. The sculptures of Klement Gottwald and Anonin Zapotocky were casted from bronze, accompanied by another bust of Ernst Thälmann, complete the ensemble and now look for a new home in the world.

The auction house "Auction-Point" from Potsdam/Germany, will start the auction on Saturday, June 17th, 2017 at 01:00 pm. As of 9:00 am, the auctioneer Frank Ehlert will be inviting you to the exhibition. Individual appointments can be arranged after agreement.

In addition to the opportunity to participate personally in the auction on site, interested parties can already register in the online portal of the auction house and submit bids. The auction will then also be broadcasted live over the Internet, thus bidders from all over the world can submit their bids live-online or by telephone.

All information, details about the auction lots as well as registration under: www.Auctionspunkt.de

International auction of original masterpieces made of stone and bronze on 13th May, 2017 in Bavaria/Germany.

Larger than life-size and significant statues of Vladimir Lenin, Joseph Stalin, Ernst Thälmann, Klement Gottwald and Antonin Zapotocky are auctioned as historical protagonists for highest bidding.

Most of them were dismantled from their original locations in the early 1990s and have been stored to this day in their original state. They represent a special background both artistically and historically, and served once as a monument or memorial.

It is the "red station chairman" from the Vienna Square in Dresden – a monumental, more than 12m high figure of Vladimir Iljitsch Lenin and 2 other unknown comrades - carved out of red carvassian granite by the Russian artist Grigory Yastrebenetzki.

The granite figure of Ernst Thälmann had its place of origin Peine(Saxony), it has a height of approx. 3.50m.

A highlight of this collection is certainly the statue of Josef Stalin, about 3.70 high and made of sandstone. Its original location was the city of Zabreh in the Czech Republic. The sculptures of Klement Gottwald and Anonin Zapotocky were casted from bronze, accompanied by another bust of Ernst Thälmann, complete the ensemble and now look for a new home in the world.

The auction house "Auction-Point" from Potsdam/Germany, will start the auction on Saturday, May 13th, 2017 at 01:00 pm. As of 9:00 am, the auctioneer Frank Ehlert will be inviting you to the exhibition. Individual appointments can be arranged after agreement.

In addition to the opportunity to participate personally in the auction on site, interested parties can already register in the online portal of the auction house and submit bids. The auction will then also be broadcasted live over the Internet, thus bidders from all over the world can submit their bids live-online or by telephone.

All information, details about the auction lots as well as registration under: www.Auctionspunkt.de

Das Auktionshaus Auktionspunkt.de ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Auktionatoren und führt alle Aufträge mit hoher Motivation und Qualität durch. Der Auktionator Frank Ehlert versteigert seit 1996 in klassischer Manier oder online im Internet alle beweglichen Güter, Industrieobjekte, Nachlässe, Insolvenzmasse, Fahrzeuge sowie Kunstgegenstände. Darüber hinaus ist Frank Ehlert von der DESAG anerkannter Allgemeintechnischer Sachverständiger und erstellt Gutachten für private und öffentliche Auftraggeber.

Pressekontakt:

Auktionshaus Auktionspunkt

Frank Ehlert, Auktionator David-Gilly-Str. 1 14469 Potsdam

Tel: 0331 - 70 45 331

Zu den Protagonisten:

Wladimir Iljitsch Lenin

eigentlich Wladimir Iljitsch Uljanow, war ein russischer kommunistischer Politiker und Revolutionär sowie marxistischer Theoretiker, Vorsitzender der Bolschewiki-Partei und der aus ihr hervorgegangenen Kommunistischen Partei Russlands (1912–1924), Regierungschef der Russischen SFSR (1917–1924) und der Sowjetunion (1922–1924), als deren Begründer er gilt. Er gründete 1903 eine eigene Fraktion in der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei Russlands, die Bolschewiki, die spätere Kommunistische Partei Russlands. Nach seinem Tod 1924 wurde sein Leichnam einbalsamiert und in einem Mausoleum an der Mauer des Kremls ausgestellt. In der Folge stellten die Stalinisten Lenins Bedeutung für die Sowjetunion und den Kommunismus Moskauer Prägung immer weiter heraus. Geboren 1870, gestorben 1924. (Quelle Wikipedia)

Josef Stalin

war ein sowjetischer Politiker georgischer Herkunft und Diktator der Sowjetunion. Den Kampfnamen Stalin, der nach verschiedenen Deutungen für "der Stählerne" steht, nahm er 1912 an. Von 1922 bis 1953 war er Generalsekretär des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei der Sowjetunion (KPdSU), ab 1941 Vorsitzender des Rates der Volkskommissare (Regierungschef), ab 1946 Vorsitzender des Ministerrats der UdSSR und in den Jahren 1941 bis 1945 Oberster Befehlshaber der Roten Armee – der "Generalissimus". Geboren 1878, gestorben 1953. (Quelle Wikipedia)

Klement Gottwald

war ein tschechoslowakischer kommunistischer Politiker und von 1948 bis 1953 der stalinistische Diktator der Tschechoslowakei.

Er war Vorsitzender der KSC (1929–1948). Nach dem Zweiten Weltkrieg war er zugleich Ministerpräsident (1946–1948) und nach dem Februarumsturz erster kommunistischer Staatspräsident der Tschechoslowakei (1948–1953). Gottwalds stalinistisches Regime gilt als die repressivste Periode der kommunistischen Diktatur in der Tschechoslowakei. Zwischen 1948 und 1953 wurden 178 Menschen aus politischen Gründen hingerichtet. Weitere starben in Arbeitslagern und Uranminen oder wurden einfach ohne Prozess von der Geheimpolizei StB ermordet. Außerdem ging Gottwald scharf gegen religiöse Institutionen und gegen (tatsächliche oder vermeintliche) innerparteiliche Rivalen vor. Geboren 1896, gestorben 1953. (Quelle Wikipedia)



Pressemitteilung

Auktionspunkt - Versteigerung Historischer Skulpturen - Diktatoren

Internationale Auktion originaler Kunstwerke aus Stein und Bronze am 17.06.2017 in Bayern / Deutschland.

Überlebensgroße und bedeutsame Statuen von Wladimir Lenin, Josef Stalin, Ernst Thälmann, Klement Gottwald und Antonin Zapotocky werden als historische Protagonisten meistbietend versteigert.

Sie wurden zumeist Anfang der neunziger Jahre von Ihren ursprünglichen Standorten abgebaut und sind bis heute im Originalzustand gelagert worden. Sie tragen sowohl künstlerisch als auch historisch vor besonderem Hintergrund und fungierten einst als Denkmal oder Mahnmal.

Es handelt sich um den "Roten Bahnhofsvorsteher" vom Wiener Platz in Dresden - eine monumentale, mehr als 12m hohe Figur von Wladimir Iljitsch Lenin und 2 weiteren unbekannten Mitstreitern - von dem russischen Künstler Grigorij Jastrebenetzki aus rotem kareiefinnischem Granit gehauen. Die Granitfigur von Ernst Thälmann hatte ihren Ursprungsstandort Peine (Sachsen), sie weist eine Höhe von ca. 3,50m auf.

Ein Highlight dieser Sammlung ist sicher die Statue von Josef Stalin, ca. 3,70 hoch und aus Sandstein gefertigt. Ihr ursprünglicher Standort war die Stadt Zabreh in Tschechien. Aus Bronze gegossen wurden die Plastiken von Klement Gottwald und Anonin Zapotocky, begleitet von einer weiteren Büste von Ernst Thälmann, die das Ensemble abrunden und nun gemeinsam eine neue Heimat in der Welt suchen.

Das Auktionshaus "Auction-Point" aus Potsdam / Deutschland, wird die Auktion am Samstag, den 17. Juni 2017 um 13:00 Uhr beginnen. Schon ab 9:00 Uhr lädt der Auktionator Frank Ehlert zur Besichtigung ein. Individuelle Termine können nach Vereinbarung abgestimmt werden.

Neben der Möglichkeit, persönlich an der Auktion vor Ort teilzunehmen, können Interessenten sich schon jetzt in dem Online-Portal des Auktionshauses registrieren und Vorgebote abgeben. Die Auktion wird dann auch live über das Internet übertragen, Bieter können so aus aller Welt live-online oder telefonisch ihre Gebote abgeben.

Alle Informationen, Details zu den Auktions-Lots sowie Registrierung unter:

www.Auktionspunkt.de

Das Auktionshaus Auktionspunkt.de ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Auktionatoren und führt alle Aufträge mit hoher Motivation und Qualität durch. Der Auktionator Frank Ehlert versteigert seit 1996 in klassischer Manier oder online im Internet alle beweglichen Güter, Industrieobjekte, Nachlässe, Insolvenzmasse, Fahrzeuge sowie Kunstgegenstände. Darüber hinaus ist Frank Ehlert von der DESAG anerkannter Allgemeintechnischer Sachverständiger und erstellt Gutachten für private und öffentliche Auftraggeber.

Pressekontakt:

Auktionshaus Auktionspunkt

Frank Ehlert, Auktionator David-Gilly-Str. 1 14469 Potsdam

Tel: 0331 - 70 45 331

Zu den Protagonisten:

Wladimir Iljitsch Lenin

eigentlich Wladimir Iljitsch Uljanow, war ein russischer kommunistischer Politiker und Revolutionär sowie marxistischer Theoretiker, Vorsitzender der Bolschewiki-Partei und der aus ihr hervorgegangenen Kommunistischen Partei Russlands (1912–1924), Regierungschef der Russischen SFSR (1917–1924) und der Sowjetunion (1922–1924), als deren Begründer er gilt. Er gründete 1903 eine eigene Fraktion in der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei Russlands, die Bolschewiki, die spätere Kommunistische Partei Russlands. Nach seinem Tod 1924 wurde sein Leichnam einbalsamiert und in einem Mausoleum an der Mauer des Kremls ausgestellt. In der Folge stellten die Stalinisten Lenins Bedeutung für die Sowjetunion und den Kommunismus Moskauer Prägung immer weiter heraus. Geboren 1870, gestorben 1924. (Quelle Wikipedia)

Josef Stalin

war ein sowjetischer Politiker georgischer Herkunft und Diktator der Sowjetunion. Den Kampfnamen Stalin, der nach verschiedenen Deutungen für "der Stählerne" steht, nahm er 1912 an. Von 1922 bis 1953 war er Generalsekretär des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei der Sowjetunion (KPdSU), ab 1941 Vorsitzender des Rates der Volkskommissare (Regierungschef), ab 1946 Vorsitzender des Ministerrats der UdSSR und in den Jahren 1941 bis 1945 Oberster Befehlshaber der Roten Armee – der "Generalissimus". Geboren 1878, gestorben 1953. (Quelle Wikipedia)

Klement Gottwald

war ein tschechoslowakischer kommunistischer Politiker und von 1948 bis 1953 der stalinistische Diktator der Tschechoslowakei.

Er war Vorsitzender der KSC (1929–1948). Nach dem Zweiten Weltkrieg war er zugleich Ministerpräsident (1946–1948) und nach dem Februarumsturz erster kommunistischer Staatspräsident der Tschechoslowakei (1948–1953). Gottwalds stalinistisches Regime gilt als die repressivste Periode der kommunistischen Diktatur in der Tschechoslowakei. Zwischen 1948 und 1953 wurden 178 Menschen aus politischen Gründen hingerichtet. Weitere starben in Arbeitslagern und Uranminen oder wurden einfach ohne Prozess von der Geheimpolizei StB ermordet. Außerdem ging Gottwald scharf gegen religiöse Institutionen und gegen (tatsächliche oder vermeintliche) innerparteiliche Rivalen vor. Geboren 1896, gestorben 1953. (Quelle Wikipedia)

Ernst Thälmann

war ein deutscher Politiker in der Weimarer Republik. Er war von 1925 bis zu seiner Verhaftung im Jahr 1933 Vorsitzender der Kommunistischen Partei Deutschlands (KPD), die er von 1924 bis 1933 im Reichstag vertrat und für die er in den Reichspräsidentenwahlen von 1925 und 1932 kandidierte. Thälmann führte von 1925 bis zum Verbot 1929 den Roten Frontkämpferbund (RFB) an, der als paramilitärische Schutz- und Wehrorganisation der KPD vor allem in Straßenkämpfen mit politischen Gegnern und der Polizei in Erscheinung trat. Seine Verhaftung erfolgte am 3. März 1933, zwei Tage vor der Reichstagswahl März 1933 und einige Tage nach dem Reichstagsbrand. Thälmann wurde im August 1944, nach über elf Jahren Einzelhaft, vermutlich auf direkten Befehl Adolf Hitlers, erschossen. Geboren 1886, gestorben 1944. (Quelle Wikipedia)

Antonin Zapotocky

Zápotocký war zunächst Gewerkschaftsfunktionär, dann von 1922–25 Generalsekretär der Tschechoslowakischen Kommunistischen Partei. Kurz nach der Besetzung der Tschechoslowakei durch deutsche Truppen (März 1939) wurde er verhaftet; von 1940 bis 1945 war er im Konzentrationslager Sachsenhausen.

Nach dem Krieg 1945 wurde er Vorsitzender des tschechoslowakischen Gewerkschaftsverbandes ROH. Im Februar 1948 übernahm die Kommunistische Partei der Tschechoslowakei die Macht in der Tschechoslowakischen Republik ("Februarumsturz"). Weil Beneš die neue Verfassung vom Mai 1948 nicht unterschreiben wollte, trat er zurück, und Klement Gottwald, der seit Februar 1948 seiner zweiten Regierung vorstand, wurde Staatspräsident.

Zápotocký wurde Nachfolger von Gottwald als Ministerpräsident der Tschechoslowakei; er leitete die Regierung Antonín Zápotocký. Gottwald starb am 14. März 1953, eine Woche nach Stalin; Zápotocký wurde am 21. März 1953 von der Nationalversammlung zum Präsidenten gewählt. Geboren 1884. Zápotocký starb im November 1957 im Amt. (Quelle Wikipedia)

Ernst Thälmann

war ein deutscher Politiker in der Weimarer Republik. Er war von 1925 bis zu seiner Verhaftung im Jahr 1933 Vorsitzender der Kommunistischen Partei Deutschlands (KPD), die er von 1924 bis 1933 im Reichstag vertrat und für die er in den Reichspräsidentenwahlen von 1925 und 1932 kandidierte. Thälmann führte von 1925 bis zum Verbot 1929 den Roten Frontkämpferbund (RFB) an, der als paramilitärische Schutz- und Wehrorganisation der KPD vor allem in Straßenkämpfen mit politischen Gegnern und der Polizei in Erscheinung trat. Seine Verhaftung erfolgte am 3. März 1933, zwei Tage vor der Reichstagswahl März 1933 und einige Tage nach dem Reichstagsbrand. Thälmann wurde im August 1944, nach über elf Jahren Einzelhaft, vermutlich auf direkten Befehl Adolf Hitlers, erschossen. Geboren 1886, gestorben 1944. (Quelle Wikipedia)

Antonin Zapotocky

Zápotocký war zunächst Gewerkschaftsfunktionär, dann von 1922–25 Generalsekretär der Tschechoslowakischen Kommunistischen Partei. Kurz nach der Besetzung der Tschechoslowakei durch deutsche Truppen (März 1939) wurde er verhaftet; von 1940 bis 1945 war er im Konzentrationslager Sachsenhausen.

Nach dem Krieg 1945 wurde er Vorsitzender des tschechoslowakischen Gewerkschaftsverbandes ROH. Im Februar 1948 übernahm die Kommunistische Partei der Tschechoslowakei die Macht in der Tschechoslowakischen Republik ("Februarumsturz"). Weil Beneš die neue Verfassung vom Mai 1948 nicht unterschreiben wollte, trat er zurück, und Klement Gottwald, der seit Februar 1948 seiner zweiten Regierung vorstand, wurde Staatspräsident.

Zápotocký wurde Nachfolger von Gottwald als Ministerpräsident der Tschechoslowakei; er leitete die Regierung Antonín Zápotocký. Gottwald starb am 14. März 1953, eine Woche nach Stalin; Zápotocký wurde am 21. März 1953 von der Nationalversammlung zum Präsidenten gewählt. Geboren 1884. Zápotocký starb im November 1957 im Amt. (Quelle Wikipedia)









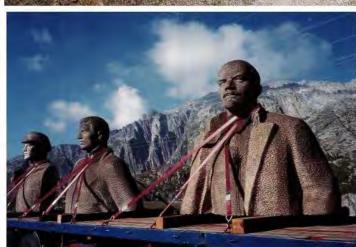




























































Versteigerungsbedingungen

Mit der Teilnahme an der Versteigerung werden folgende Bedingungen anerkannt:

- 1. Die Versteigerung erfolgt freiwillig. Sie wird im Namen und für Rechnung der Auftraggeber durchgeführt.
- 2. Die Katalogbeschreibungen werden nach den Angaben des Einlieferers gemacht (Zuschreibungen, Ausstattung, Materialeigenschaften, Altersangaben, Echtheit und Ursprung usw.), für deren Richtigkeit alleine dieser verantwortlich ist. Alle zur Versteigerung gelangenden Gegenstände können vor der Auktion besichtigt und auf Gefahr des Interessenten geprüft werden.
- 3. Die Gegenstände sind in der Regel gebraucht und werden in diesem Zustand versteigert; der Zustand beim Aufruf gilt als der vertraglich vereinbarte. Die Katalogbeschreibungen stellen keine zugesicherten Eigenschaften dar. Jegliche Gewährleistung des Auftraggebers wird ausgeschlossen. Eine Überprüfung auf Vorschäden durch den Versteigerer erfolgt nicht. Soweit nicht ausdrücklich auf Vorschäden hingewiesen würde, sind solche dem Versteigerer nicht bekannt. Der Versteigerer lehnt jegliche Gewährleistung oder Haftung für die verkauften Gegenstände ab.
- 4. Der Versteigerer hat das Recht, Katalognummern zu vereinen, zu trennen, außerhalb der Reihe auszubieten oder, wenn ein besonderer Grund vorliegt, zurückzuziehen.
- 5. Der Zuschlag wird erteilt, wenn nach dreimaligem Wiederholen des Höchstgebots ein Übergebot nicht erfolgt und der vom Einlieferer vorgeschriebene Limitpreis erreicht ist. Wird dieser Limitpreis nicht erreicht, kann der Versteigerer das Gebot ablehnen oder unter Vorbehalt zuschlagen. Wird unter Vorbehalt zugeschlagen, ist der Bieter eine Woche an sein Gebot gebunden. Erhält er innerhalb dieser Zeit nicht den vorbehaltlosen Zuschlag, erlischt sein Gebot. Wird der Vorbehalt nicht vom Auftraggeber genehmigt, kann die Katalognummer ohne Rückfrage beim Bieter, dem unter Vorbehalt zugeschlagen wurde, abgegeben werden.
- 6. Der Versteigerer kann ein Gebot ablehnen, wenn ein besonderer Grund vorliegt. In diesem Falle bleibt das unmittelbar vorher abgegebene Gebot gültig und verbindlich. Geben mehrere Personen das gleiche Gebot ab, so entscheidet das Los über den Zuschlag. Bei Meinungsverschiedenheiten kann der Versteigerer den Gegenstand erneut ausbieten.
- 7. Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme und Zahlung des Kaufpreises. Mit der Zuschlagserteilung gehen Besitz und Gefahr unmittelbar auf den Bieter über. Jeder Bieter kauft im eigenen Namen und auf seine eigene Rechnung, wenn er nicht vor Beginn der Versteigerung Namen und Anschrift seines Auftraggebers schriftlich angibt. Ein Bieter, welcher für seinen Auftraggeber steigert, haftet neben diesem als Gesamtschuldner.
- 8. Der Kaufpreis setzt sich zusammen aus der Zuschlagssumme, dem Aufgeld von 10% bei Kfz-Versteigerungen, oder von 15% bei anderen Waren. Bei KFZ-Versteigerungen beinhaltet die Zuschlagsumme die Umsatzsteuer, bei anderen Versteigerungen ist die Umsatzsteuer zusätzlich zur Zuschlagsumme zu entrichten. Das Aufgeld beinhaltet nicht die gesetzlich vorgeschriebene Mehrwertsteuer.
- 9. Der Kaufpreis ist fällig mit dem Zuschlag. Die zugeschlagenen Gegenstände sind innerhalb 48 Stunden abzunehmen Die Aushändigung erfolgt grundsätzlich nur gegen vollständige Zahlung des Kaufpreises in bar, oder per unwiderruflich bankbestätigtem Scheck.
- 10. Das Eigentum geht erst nach vollständiger Bezahlung auf den Käufer über.
- 11. Verweigert der Käufer Abnahme oder Zahlung oder kommt er diesen Pflichten innerhalb einer angemessenen Frist, die ihm der Versteigerer nach Fälligkeit gesetzt hat, nicht nach, kann der Versteigerer wahlweise entweder Erfüllung des Kaufvertrags oder Schadensersatz statt der Leistung verlangen.
- 12. Verlangt der Versteigerer gemäß Ziffer 11 Erfüllung, kann er neben dem Kaufpreis den Verzugsschaden verlangen. Dazu gehören auch ein etwaiger Währungsverlust, Verzugszinsen sowie der Kostenaufwand für die Rechtsverfolgung.
- 13. Verlangt der Versteigerer im Fall von Ziffer 11 Schadensersatz statt der Leistung, so ist er berechtigt, das Versteigerungsgut bei Gelegenheit noch einmal zu versteigern. Der Anspruch auf Verzugszinsen bleibt davon unberührt. Mit dem Zuschlag in der erneuten Versteigerung erlöschen die Rechte des Käufers aus dem ihm früher erteilten Zuschlag. Der Käufer haftet insbesondere für jeden Ausfall. Transport- und Lagerkosten, Insertionskosten und anfallende Löhne für die Hinzuziehung von Hilfskräften. Er hat keinen Anspruch auf einen eventuellen Mehrerlös und wird zur Wiederversteigerung nicht zugelassen. Für die Wiederversteigerung gilt er als Einlieferer und hat als Provisionsersatz eine Schadenspauschale von 5 % des Zuschlagwerts bei KFZ-Versteigerungen, bzw. 12 % bei allen anderen Versteigerungen zu entrichten. Das dem Versteigerer daneben zustehende Aufgeld bleibt davon unberührt. Dem Käufer wird der Nachweis gestattet, dass ein Schaden nicht entstanden oder wesentlich niedriger als die Pauschale ist. Vom Erlös sind vorab Lagerkosten, Insertionskosten und anfallende Löhne für die Hinzuziehung von Hilfskräften abzusetzen. Im Übrigen ist der danach verbleibende Erlös per Datum des tatsächlichen Zahlungseingangs auf die Schadensersatzforderung gem. § 367 BGB zu verrechnen.
- 14. Jede Verwahrung und jeder Transport erfolgt grundsätzlich auf Kosten und Gefahr des Käufers. Die Ware wird nur auf ausdrückliches Verlangen und auf Kosten des Käufers versichert.
- 15. Am Besichtigungs- und Auktionsort haftet jeder Besucher für den von ihm verursachten Schaden in vollem Umfang. Es gilt daher, äußerste Vorsicht bei der Besichtigung zu wahren.
- 16. Vorgebote auswärtiger Interessenten können nur berücksichtigt werden, wenn sie schriftlich erteilt werden, konkrete Angaben enthalten und spätestens 2 Stunden vor Versteigerungsbeginn beim Versteigerer eingehen. Die darin genannten Preise gelten als Maximalpreis für den Zuschlag, zuzüglich Aufgeld und MwSt. Aufträge unbekannter Kunden können nur ausgeführt werden, wenn ausreichende Deckung nachgewiesen ist. Unbeschadet der sofortigen Fälligkeit des Kaufpreises ab dem Zuschlag, gilt die Zahlung auswärtiger Ersteher als nicht verspätet, wenn sie binnen 7 Tagen nach dem Rechnungsdatum eingeht.
- 17. Sowohl vertragliche als auch deliktische Schadenersatzansprüche gegen den Versteigerer sind unabhängig von der Art der Pflichtverletzung ausgeschlossen, soweit sie nicht auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Handeln beruhen, wesentliche Vertragspflichten betreffen oder von einer Garantie für Beschaffenheitsmerkmale umfasst sind. Für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit haftet der Versteigerer jedoch auch bei einfacher Fahrlässigkeit. Soweit die Haftung des Versteigerers ausgeschlossen ist, gilt dies auch für das Handeln seiner Vertreter und Erfüllungsgehilfen.
- 18. Der Versteigerungsvertrag unterliegt deutschem Recht. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist der Sitz des Auktionsunternehmens.
- 19. Sollte eine der vorstehenden Versteigerungsbedingungen unwirksam sein oder werden, so tritt an ihre Stelle eine Regelung, die dem Sinn und insbesondre dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung entspricht; die Wirksamkeit der übrigen Versteigerungsbedingungen wird dadurch nicht berührt.
- 20. Die vorstehenden Bedingungen gelten sinngemäß auch für den Nach- und Freihandverkauf.





Mitglied in der Deutschen Sachverständigen Gesellschaft. Anerkannter Sachverständiger Gutachter für technische Güter und Geräte, Maschinen und IT



Tel: 0331 - 70 45 331

Fax: 0331 - 50 50 897

Mitglied im BSG e. V. Berufsfachverband für das Sachverständigenund Gutachterwesen e.V.

